

[9901.] **Kalender-Inserate.**

Wir empfehlen unsern

Volkskalender pro 1859

zu Ankündigungen namentlich populärer Werke, die bei einer Auflage von 40—45,000 Exemplaren des Kalenders gewiss von gutem Erfolg sind, als solche während eines ganzen Jahres in allen Schichten der Bevölkerung in Wirksamkeit bleiben. Die gespaltene Nonpareille-Zeile berechnen wir mit 5 Sch., die gespaltene Petit-Zeile mit 6 Sch.; größere Schriften nach Verhältnis des Raumes.

Ebenso sind Inserate von Schriften für das reisende und handeltreibende Publicum in unserm

Reise- und Notizkalender für 1859,
sowie von militärischen Werken in unserm
Preußischen Militair-Notiz-Kalender
für 1859

von vortheilhafter Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke und berechnen wir die Petit-Zeile in diesen beiden Kalendern mit nur 2 Sch.

Inserate zur Aufnahme erbitten jedoch bis 1. August, da die Kalender bereits Ende August erscheinen.

Berlin, im Juli 1858.

Trowitzsch & Sohn.[9902.] **Inserate**
für **Trewendt's Volkskalender**
1859

(Auflage 25,500, Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 5 Sch.), sowie für den

Hauskalender

(Auflage 40,000, Insertionspreis 7½ Sch pro Zeile) erbitten ich bis spätestens Ende Juli a. c.

Breslau, den 1. Juli 1858.

Eduard Trewendt.[9903.] **Schlesische Zeitung.**

(117. Jahrgang; Auflage 7960 laut Steuerquittung; Gebühren 1¼ Sch für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[9904.] Anzeigen von Werken jeder Art, welche für das gebildete Publicum berechnet sind, werden auf dem Umschlage oder in dem literarischen Anzeiger des in meinen Besitz übergegangenen Werkes:

Die
Wissenschaften im 19. Jahrhunderte,
ihr Standpunkt und die Resultate
ihrer Forschungen.

(Ausl. 2000.)

von sicherem Erfolge sein. — Jeden Monat wird ein Heft ausgegeben, und berechne ich die gespaltene Zeile oder deren Raum mit nur 2 Sch und stelle den Betrag in laufende Rechnung.

G. Neuse in Sondershausen.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.

[9905.] **Strazzen-Papiere**

in den praktisch bewährtesten 3 Sorten, elegantesten Druckes und schönsten starken Papiers mit Ordin.- u. Nettolinien, à Ries 6 u. 8 Sch, nur netto à Ries 6 Sch empfiehlt freundlich

Nob. Hoffmann in Leipzig.[9906.] **Handlungs-Berkauf.**

Verhältnisse halber wird der baldige Verkauf einer auf Realberechtigung begründeten wohlaccreditirten Handlung (das Ganze aller ihrer Branchen eins Drogen-, Kurzwaren-, Papier- und Kunst-Geschäft schlagend) ins Auge gefaßt: die einzige am Platze in einer thüringischen Residenz- und lebhaften Handelsstadt unter außerordentlich günstigen Zahlungsbedingungen beabsichtigt. Die Übergabe geschieht ohne Activa und Passiva, mit allen Handlungsbütteln und reichem Waarenlager, wie es liegt und steht. Anzahlung von etwa 1/3 des Kaufpreises genügt. Reflectirende mit mehr oder weniger baaren Mitteln erfahren Nähres unter B. L. pr. Ubr. Herrn August Kind in Leipzig, Hotel de Saxe, franco.

Familiennachrichten.[9907.] **P. P.**

Den am 4. d. M. Morgens 8½ Uhr am Schlagfluss erfolgten Hintritt meines Freunden Joseph Lehfeldt, mit dem ich am 1. Januar 1834 die Buchhandlung Veit & Co. begründet und seitdem gemeinschaftlich geführt habe, theile ich Ihnen, durch den unerwarteten Todesfall selbst tief erschüttert, im Auftrag der trauernden Wittwe mit. Die Geschäfte der Buchhandlung werden ihren ungestörten Fortgang nehmen.

Hochachtungsvoll ergeben
Berlin, 9. Juli 1858.

Dr. M. Veit
für Veit & Co.

Börse in Leipzig, am 12. Juli 1858.

Wechsel.	Angeboten.	Ge-sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	jk. S. 141½	—
	12 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . .	jk. S. 102½	—
	12 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ,f Pr. Crt. . . .	jk. S. —	100
	12 Mt. —	—
Bremen pr. 100 ,f Lsdr. à 5 ,f	jk. S. —	108%
	12 Mt. —	—
Breslau pr. 100 ,f Pr. Crt. . . .	jk. S. —	100
	12 Mt. —	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	jk. S. —	56½
	12 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	jk. S. —	149%
	12 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St. . . .	7 Tagedat. 6, 20	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6, 18½	—
Paris pr. 300 Frs. . . .	jk. S. 7½	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	jk. S. 97	—
	12 Mt. —	—
	3 Mt. 95½	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9,5
Augustd'or à 5 ,f pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pt. Friedrichsd'or " " " d°	—	—
And. aust. Louisd'or " " " d°	—	9½
K.R. wict. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 13
Holländ. Duc. à 3 ,f . Agio pr. Ct.	—	4½
Kaiserl. d° . d° . " " " d°	—	4½
Conv. -Species u. Gulden	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°	—	—
Gold pr. Zollfund fein	—	2%
Silber " d° . d°	—	454
Wiener Banknoten	—	29½
Div. austl. Cassen-Anweis. à 10 ,f .	—	97½
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*	—	99½

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,f und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rosstock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Übersicht des Inhalts.

Befanntmachung der Commission des Leipziger Verleger-Vereins. — Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels. — Der Verlagsbuchhandel auf Actionen. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigeblaß N° 9866—997. — Börse in Leipzig, am 12. Juli 1858.

Adolf & C. 9900.	Garde in R. 9910.	Schwarz 9901.
André in P. 9965.	Gaertner 9874.	Schwarz 9870.
Anonyme 9867. 9968. 9969—71.	Gerschel 9946.	Schmidt in R.-D. 9914.
9996.	Goat 9906—7.	Schneider & C. 9935.
Aust. Pitter, in Erbreg. 9943.	Goldstein in R. 9903.	Schratt 9938. 9972.
Bachmann 9929.	Grieben 9876. 9887.	Schroeder 9882. 9884.
Bädeker in Cob. 9960.	Groot, R. in S. 9945.	Schulbub. in B. 9894.
Bangel & S. 9905. 9956.	Grovius in P. 9918.	Selbst in B. 9934.
Beckhold 9977.	Grüneberg 9889.	Spaeth 9910.
Beder in G. 9993.	Grelling 9911.	Springer 9888.
Bertling 9932.	Gutberlet 9878.	Stettin 9982.
Beyer'sche Buchb. in B. 9873.	Gundel 9955. 9976.	Blémeth 9879.
9883.	Gaefel 9927.	Neuje 9941.
Böttelmann 9962.	Henry & C. 9985.	Nicolai 9891.
Brockhaus 9990.	Herbig in P. 9953.	Novell in Ralbau 9980.
Bronner in G. 9963.	Hirzel 9990.	Oberst & C. 9924.
Buchb. Alab.. in R. 9941.	Hoffmann in P. 9995.	Otte 9968.
Damian & S. 9952.	Hommann 9925.	Voigt 9947.
Deffen 9875. 9886. 9936.	Horbach 9995.	Polizei-Directionen in München 9866.
Deuerlich 9950.	Hügel 9916.	Tietz 9931.
Ditau & C. 9948.	Hüttig 9979.	Utrich 9939.
Dpf 9892.	Jacobi in G. 9920.	Veit in B. 9997.
Endlin, H. 9921.	Jante 9972.	Reclam sen. 9954.
Ernesti 9958.	Janssen 9973.	Rother 9925.
Fleischer, C. 9984.	Instit. Biblogr. in G. 9984.	Röbber 9901.
Fleischmann 9987.	Jullen 9951.	Saunier in S. 9930.
Förstemann 9909.	Kniep jr. 9942.	Schiele 9905.
Frands 9983.	Koh in G. 9922.	Schettler 9986.
Franzen & G. 9902.	Köhler jr. in D. 9896.	Schleifer 9923.
Grommann in S. 9871.	Kollmann in E. 9898—99.	Schindler in B. 9881.